

Zeitschrift: Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte =
Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e
d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history

Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum

Band: 52 (1995)

Heft: 1: Catastrophes = Katastrophen

Vorwort: Katastrophen : Referate, gehalten am 19. Kolloquium der Vereinigung
der Kunsthistoriker in der Schweiz, La Chaux-de-Fonds, 3.-4. Juni 1994

Autor: Klemm, Christian

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KATASTROPHEN

Referate, gehalten am 19. Kolloquium der *Vereinigung der Kunsthistoriker in der Schweiz*
La Chaux-de-Fonds, 3.–4. Juni 1994

EINLEITUNG

Sehr kurz können wir unsere Vorbemerkungen zur Publikation der Tagungsakten fassen – denn in unübertrefflicher Weise liess Kurt W. Forster unsere Blicke über die hier thematisierte Problematik von Zerstörung und Erneuern, von Chaos und Ordnung vom kosmischen Urknall bis zu dem an die Katastrophe erinnernden Monument und dem finalen Untergang aller Dinge schweifen. Wir stellen deshalb hier seinen Beitrag als Einführung an den Anfang, während er an der Tagung als öffentlicher Abendvortrag die beiden Teile des Kolloquiums trennte und verband. Der erste Tag war Untersuchungen von städtebaulichen Erneuerungen nach Brandkatastrophen gewidmet, anknüpfend an das grosse Feuer, das vor genau zwei Jahrhunderten La Chaux-de-Fonds verwüstete und damit eine der interessantesten urbanistischen Realisationen der Schweiz ermöglichte. Im zweiten Teil wurde das Phänomen der Katastrophe durch die Analyse entsprechender Themen, Motive und Einzelwerke in der bildenden Kunst vertieft, eingefasst von Walter Burkerts Ausblicken auf die frühesten Katastrophen-Bewältigungen in mesopotamischen Mythen und Georg Kohlers philosophischer Katastrophen-Typologie.

Wir möchten auch an dieser Stelle den Referenten für ihre anregenden Beiträge und deren Ausarbeitung zu druckreifen Artikeln danken. Teils aus editionsökonomischen Umständen, teils aus inhaltlichen Gründen erscheinen die Referate von Anne de Herdt, Victor Stoichita und Max Wechsler hier nur in einer Kurzfassung. Mit dem komplexen Essay von Martin Meyer, der in einem ihm angemesseneren Kontext erscheinen soll, konnte so nicht verfahren werden; er entfällt deshalb ebenso wie die Ausführungen von René Perret, der sich nach dem plötzlichen Ausscheiden eines Kollegen freundlicherweise überaus kurzfristig bereit erklärt hat, über die Katastrophen-darstellungen in mittelalterlichen Weltgerichtsbildern zu sprechen.

Christian Klemm